

Meditationen im Kirchenjahr

Christfest, 1. Tag, 25. Dezember 2020

Orgelspiel

Lied: Kommt und lasst uns Christus ehren, Herz und Sinnen zu ihm kehren; singet fröhlich, lasst euch hören, wert es Volk der Christenheit. / Sünd und Hölle mag sich grämen, Tod und Teufel mag sich schämen; wir, die unser Heil annehmen, werfen allen Kummer hin. (EG 39, 1-2)

Eingangsspruch: Erschienen ist uns der Tag, den Gott geheiligt. Kommt herzu, ihr Völker, und betet an den Herrn; denn heute steigt herab das große Licht auf die Erde. Halleluja.

Gebet: Herr Jesus Christus, du bist das wahre Licht, das allen Menschen leuchtet. Erfülle uns mit dem hellen Schein, dass es in uns Licht werde und durch uns hell in aller Dunkelheit der Welt, Licht von deinem Licht. Du lebst und regierst mit Gott, dem Vater, eins mit dem Heiligen Geist, in Ewigkeit. Amen.

Lied: Sehet, was hat Gott gegeben: seinen Sohn zum ewgen Leben. Dieser kann und will uns heben aus dem Leid in Himmels Freud. / Seine Seel ist uns gewogen, Lieb und Gunst hat ihn gezogen, uns, die Satan hat betrogen, zu besuchen aus der Höh. (EG 39, 3-4)

Schriftmeditation (mit Impuls): Wie lieblich sind auf den Bergen die Füße des Freudenboten, der da Frieden verkündigt, Gutes predigt, Heil verkündigt, der da sagt zu Zion: Dein Gott ist König! Deine Wächter rufen mit lauter Stimme und jubeln miteinander; denn sie werden's mit ihren Augen sehen, wenn der Herr nach Zion zurückkehrt. Seid fröhlich und jubelt miteinander, ihr Trümmer Jerusalems; denn der Herr hat sein Volk getröstet und Jerusalem erlöst. Der Herr hat offenbart seinen heiligen Arm vor den Augen aller Völker, dass aller Welt Enden sehen das Heil unsres Gottes. (Jesaja 52, 7-10)

Lied: Jakobs Stern ist aufgegangen, stillt das sehnlich Verlangen, bricht den Kopf der alten Schlangen und zerstört der Höllen Reich. / O du hoch gesegnete Stunde, da wir das von Herzensgrunde glauben und mit unserm Munde danken die o Jesulein. / Schönstes Kindlein in dem Stalle, sei uns freundlich bring uns alle dahin, da mit süßem Schalle dich der Engel Heer erhöht. (EG 39, 5-7)

Gebet: Dank sei dir, du wunderbarer Gott, dass du dich hingibst in unsere Welt: nicht mächtig und in Pracht, sondern schwach und verwundbar, in einem kleinen Kind, unscheinbar verborgen in Brot und Wein. Dank sei dir, dass du uns den Weg nach Bethlehem weist. Bei dir finden die Ausgenutzten Erfüllung, die Überanstrengten Ruhe; die Armen finden Schätze und die Reichen begreifen ihre Armut. Alle, die sich beugen und die Hände ausstrecken werden überreich gesättigt.

Vater Unser (in Stille)



„Heile du mich, so werde ich heil“
(Jeremia 17, 14)

Lied: Nun singet und seid froh, jauchzt alle und sagt so: Unsers Herzens Wonne liegt in der Krippen bloß und leucht doch wie die Sonne in seiner Mutter Schoß. Du bist A und O, du bist A und O. (EG 35,1)

Abkündigungen

Sendung: Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit. (Johannes 1, 14a)

Segen: Gott sei uns gnädig und segne uns, er lasse uns sein Antlitz leuchten. Es segne uns Gott, und alle Welt fürchte ihn.

Orgelspiel

Das Große im Kleinen

Du sprichst, das Große kann nicht in dem Kleinen sein,
Den Himmel schließt man nicht ins Erdenstüpfchen ein.
Komm, schau der Jungfrau Kind, so siehst du in der Wiegen
Den Himmel und die Erd und hundert Welten liegen.

Angelus Silesius (1624 - 1677), dt.: Schlesischer Engel, eigentlich Johannes Scheffler, deutscher Arzt,
Priester und Dichter

Quelle: Silesius, Cherubinischer Wandersmann, 1675. 3. Buch

Pfarrer Dr. Heiner Kücherer, Evangelisches Pfarramt Unterschüpf, Tottenheimer Str. 13, 97944
Boxberg OT Unterschüpf, www.kulturkirche-schuepfergrund.de,
schuepfergrund@kbz.ekiba.de, 0157-32417769